



Medienmitteilung der Jungen BDP Thurgau vom 13.05.2016

## Stimmfreigabe für Grundeinkommen

**Die Junge BDP Thurgau hat ihre Parolen für den 5. Juni gefasst und sagt zweimal JA, zweimal NEIN und das bedingungslose Grundeinkommen kann sie sich mit Vorbehalt vorstellen, weshalb sie keine Parole dazu fasst.**

Oppikon – An der Versammlung der Jungen BDP Thurgau haben die Anwesenden intensiv und differenziert über die Vorlagen vom 5. Juni 2016 diskutiert. Besonders das bedingungslose Grundeinkommen gab einiges zu reden, weshalb sich die Parteimitglieder zu Stimmfreigabe entschieden haben.

Das Asylgesetz empfiehlt die JBDP Thurgau zur Annahme. Hier ist es besonders wichtig, dass eine gesamteuropäische Lösung gefunden wird, da die Problematik nicht nur die Schweiz betrifft.

Beim PID sagt die JBDP Thurgau einstimmig JA, obwohl die JBDP Thurgau es begrüßen würde, wenn nur schwere Erbkrankheiten miteinbezogen würden.

Die Milchkuh-Initiative lehnt die JBDP Thurgau entschieden ab. Jeder der den öffentlichen Verkehr nutzt, der nutzt nicht die Strasse und somit ist dies auch ein Gewinn für die Strasse.

Zum Pro Service public sagt die JBDP Thurgau ebenfalls einstimmig NEIN. Die Initiative lähmt die betroffenen Firmen und verringert unter dem Strich die Leistungen des Service public, der gerade in ländlichen Regionen sehr wichtig ist.

---

Auskunft :

Thomas Keller, Verantwortlicher JBDP Thurgau, Telefonnummer: 079 410 26 51